

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 38: Bionik - Von der Natur lernen

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Normen SIA 166, 279 und 480 freigegeben

Die Zentralkommission für Normen und Ordnungen (ZNO) gab an ihrer Sitzung vom 2. September drei Normen zur Publikation frei, startete formell acht neue Normierungsprojekte und nahm von drei Vorschlägen zur Projektausarbeitung zustimmend Kenntnis.

Die ZNO gab Norm SIA 166 *Klebebewehrung* als Vornorm frei, da diese technisches Neuland betritt und ihre Tauglichkeit reglementsgemäß nach drei Jahren überprüft werden soll. Sie behandelt ein relativ neues Gebiet, das aber im Rahmen von Erhaltungs- und Verstärkungsmassnahmen bei Tragwerken zunehmend Bedeutung erlangt. In der Vornorm SIA 279 *Wärmedämmstoffe* wurden die Widersprüche zu den entsprechenden europäischen Normen entfernt, und der Text wurde angepasst.

Die Norm SIA 480 *Wirtschaftlichkeitsrechnung für Investitionen im Hochbau* betritt Neuland, indem sie der Vereinfachung und Vergleichbarkeit der Entscheidungsgrundlage bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Investitionen im Hochbau dient. Vor allem die Befürchtung, dass zusätzlich Aufgaben auf den Projektverfasser zukommen, führte zu Diskussionen. Da aber Wirtschaftlichkeitsrechnungen in jeder Projektierungs-

phase im Leistungsmodell als besonders zu vereinbrende Leistungen definiert sind, ist die SIA 480 als Verständigungsnorm zu verstehen, deren Anwendung die Kommunikation erleichtert, von den Partnern aber jeweils vereinbart werden muss. Für alle drei Normen läuft die Rekursfrist ab sofort. Mit der Publikation ist auf Anfang 2004 zu rechnen.

Von den zur Bearbeitung freigegebenen Projekten stammen fünf aus dem Energiebereich und je eines aus den Tragwerks- und dem Abdichtungsbereich. Dazu kommt die Erarbeitung eines Merkblattes mit physikalischen Begriffen. Die drei Vorschläge für neue Projekte im Tragwerksbereich wurden alle genehmigt, eine Ausarbeitung von Detailprojekten ist nun erforderlich, wobei das Augenmerk vor allem auch auf die Finanzierung zu richten ist. Im Übrigen wurde ein Nachtragskredit genehmigt, an der Aufbaustruktur des Normenschaffens gearbeitet und festgelegt, dass die im Entstehen begriffenen Vertragsnormen für spezifische Normen in ihrer Gesamtheit künftig als *Allgemeine Bedingungen für Bauweisen* (ABB) angesprochen werden sollen. Dr. Markus Gehri, Generalsekretariat SIA

CRB: Kurse zur Elementmethode

(crb) Die Schweizerische Zentralstelle für Bauregionalisierung (CRB) bietet Weiterbildungskurse an, welche Grundkenntnisse sowie vertieftes Wissen in der Anwendung der Elementmethode vermitteln. Als Fortsetzung werden Kurse für die Bauerneuerung sowie eine Einführung in die Ökobilanzierung angeboten. Die Elementmethode eignet sich in verschiedenen Phasen des Bauvorganges, von der ersten Projektidee bis zur Vollendung des Baus zur effizienten Ermittlung, Planung und Überwachung der Kosten. Dank ihrem funktionsbezogenen Aufbau kann sie auch zur Planung und Überwachung der Massnahmen der Betriebsphasen eingesetzt werden – sei dies für den Unterhalt, die Instandsetzung oder den Umbau einer Liegenschaft. Die CRB bietet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachhochschulen und weiteren Institutionen ein dreistufiges, regionales Schulungsangebot an, welches vertieftes Wissen in der Anwendung der Elementmethode vermittelt. Die Übersicht über das aktuelle Kursangebot für das Wintersemester 2003/04 ist auf der Homepage www.crb.ch zu finden. Anmeldungen können direkt an den Kursanbieter oder an die CRB (Monica Novca, Kommunikation, Tel. 01 456 45 17, mn@crb.ch) gerichtet werden. Mitglieder der CRB und der CRB-Trägerverbände SIA, BSA und SBV erhalten Ermäßigungen.

Zur Publikation freigegeben

SIA 279	Wärmedämmstoffe
SIA 480	Wirtschaftlichkeitsrechnung für Investitionen im Hochbau
SIA 166	Klebebewehrungen

Projektstart genehmigt

SIA 380/1	Thermische Energie im Hochbau
SIA 380/9	Energiesysteme für die kombinierte Bedarfsdeckung in der Gebäudetechnik
SIA 416/1	Bauteilabmessungen und Bezugsgrößen für Bauphysik und Gebäudetechnik
	Erdbebenschutz bestehender Bauten
SIA 118/380	Normenspezifische Vertragsbedingungen im Bereich Haustechnik- und Energienormen
SIA 282	Flüssigkunststoffe
SIA-Merkblatt	Physikalische Begriffe, Einheiten und Symbole
SIA-Merkblatt	Nutzungsbedingungen

Vorschlag gutgeheissen

(Projekt muss ausgearbeitet werden)

Betreuung der neuen Tragwerksnormen

SIA 260/1	Grundlage der Erhaltung bestehender Tragwerke
SIA 265/1	Holzbau – Ergänzende Bestimmungen (Revision)

Ordnungen SIA: Aktive Kommissionen

Im Jahre 2002 waren im Bereich der Leistungs- und Honorarordnungen (LHO) aufgrund von Interventionen des Sekretariats der Wettbewerbskommission (Weko) Anpassungen notwendig. Die damit zusammenhängenden Arbeiten haben 2002 die Tätigkeit der Kommissionen im Ordnungsbereich geprägt.

(cvb) Die Kommissionen für die *Leistungen und Honorare der Architekten* (102) und jene für *Bauingenieure* (103) stellten fest, dass sich die 2001 neu eingeführten Honorarordnungen bewähren. Einzig die Interventionen der Wettbewerbskommission (Weko) führten zu einem veränderten Modell der Berechnung: Anstelle der Honorarrichtwerte, die aus kartellrechtlichen Gründen nicht mehr publiziert werden dürfen, wird neu der Zeitaufwand ermittelt und mit einem betriebswirtschaftlich vernünftigen Stundensatz in Bezug gesetzt. Die Honorarofferten werden so auch für die Bauherrschaften transparent. Eine spezielle Arbeitsgruppe befasste sich eingehend mit diesem Thema und entwickelte innerhalb kurzer Zeit ein Modell, das sowohl die Wettbewerbsführer als auch die entscheidenden Gremien des SIA überzeugen konnte. Die Kommission für die *Leistungen und Honorare der Maschinen- und Elektroingenieure* passte ebenfalls aufgrund der Intervention der Weko die LHO 108 an die neuen Gegebenheiten an.

Praxisnahe Produkte

Die Kommission 111 *Leistungsmodell Planung und Beratung* verarbeitete Resultate aus einer externen Vernehmlassung und durfte feststellen, dass die Kongruenz mit den fünf Honorarordnungen des SIA sowie mit dem Leistungsmodell 112 durchwegs gut aufgenommen wurde. Die Kommission 110 für *Leistungen und Honorare der Raumplaner* unternahm es, die Honorarordnungen 110 mit dem Leistungsmodell 111 zu harmonisieren. SIA 111 wurde von der Delegiertenversammlung im November 2002 verabschiedet. Das nun vorliegende wertvolle und praxisnahe Produkt schliesst für den SIA eine wichtige Marktlücke.

Die Kommission 104 für die *Leistungen und Honorare der Forstingenieure* trieb die Revision der bestehenden Ordnung (SIA 104) voran und konnte im Herbst des Jahres 2002 den Entwurf der überarbeiteten Ordnung LHO 104 in die Vernehmlassung geben.

Softwarelösungen aus dem Hause Messerli rationalisieren Ihren gesamten Planungsprozess und liefern mehr Transparenz und Durchgängigkeiten. Rationalisierung heisst bei uns aber auch die Umsetzung durchgängiger Planungsprozesse, die kurzfristige Nutzung der Software dank intuitiver Bedienung, sowie eine optimale Funktionalität, die selbst bei sehr teurer Software nicht verfügbar ist.



EliteCAD

Gebäudeplanung

EliteCAD ist eine topmoderne 3D-Planungssoftware für die Architektur. Grossartige 3D-Leistung und eine durchgängige Bauteilparametrik sind einige Eckpunkte dieser innovativen Planungssoftware. Setzen Sie Ihre Entwurfsgedanken direkt mit EliteCAD um und profitieren Sie von der Durchgängigkeit vom Entwurf bis zur Werk- und Detailplanung.

MesserliVIS

Visualisierung

Auf der Basis eines Drahtmodells errechnet MesserliVIS virtuelle Bilder und Animationen. Dabei können Texturen, Farben und Materialeigenschaften beliebig definiert werden. Mehrere verschiedene Lichtquellentypen und ausgeklügelte Algorithmen sorgen für effektvolles Bildmaterial in kürzester Berechnungszeit.

MesserliBAUAD

Bauadministration

MesserliBAUAD ist das Programm zur kompletten Baurealisierung. Die Baubuchhaltung beinhaltet ein neues GU-Modul mit Finanzplanung, Überwachung der Baukonten und einer Akquisitionsplanung. Als weitere neue Module stehen Ihnen eine Terminplanung und ein Dokumentenmanagement zur Verfügung.

MesserliPROJEKT

Kostenkontrolle

MesserliPROJEKT dient der Stunden- und Spesenerfassung sowie der Fakturierung. Die Auswertungen sind mit verschiedenen Selektionsfiltern möglich. Die Mit- und Nachkalkulation dient zur Auswertung von Projekten mit Journalen, Auftragsleistungen, Aufstellung von Teilleistungen und Aufträgen. Sie erhalten jederzeit Aufschluss über den Stand Ihrer Projekte.

ROLAND MESSERLI AG
I N F O R M A T I K